

# Zurich mit starkem Wachstum; beschleunigter Wandel bei Farmers zeigt hervorragende Ergebnisse

- **Der Versicherungsumsatz in der Schaden- und Unfallversicherung stieg auf vergleichbarer<sup>1</sup> Basis um 12%.**
- **Das Lebensversicherungsgeschäft verzeichnete weiteres Wachstum bei den Vorsorgeschutzprodukten und im fondsgebundenen Geschäft. Dies führte zu einem starken Umsatzwachstum bei den kurzfristigen Versicherungsverträgen und im Gebührengeschäft sowie einer höheren Neugeschäftsmarge.**
- **Farmers Management Services (FMS) erzielte ein Wachstum der zugrundeliegenden Gebühreneinnahmen<sup>2</sup> von 6% und übertraf damit die durchschnittliche jährliche Wachstumsrate der vergangenen zehn Jahre. Die Überschussquote von Farmers Exchanges<sup>3</sup> betrug 36,2%. Dies war auf einen ausgezeichneten Schaden-Kosten-Satz zurückzuführen, der unter anderem aufgrund von Kostenverbesserungen erzielt wurde.**
- **Starke Kapitalposition mit einer geschätzten Quote des Schweizer Solvenztests (SST) von 232%<sup>4</sup> per 31. März 2024.**
- **Der bereits angekündigte Aktienrückkauf beginnt wie geplant in den nächsten Wochen.**

Zurich Insurance Group (Zurich) hat in den ersten drei Monaten des Jahres 2024 eine starke Leistung erzielt, das profitable Umsatzwachstum fortgesetzt und die positive Dynamik beibehalten, die auf den Rekordergebnissen des Jahres 2023 aufbaut.



Das anhaltende Wachstum in der Schaden- und Unfallversicherung und in der Lebensversicherung sowie die verbesserten Margen im Privatkundengeschäft der Schaden- und Unfallversicherung bestätigen die Stärke unseres ausgewogenen Geschäftsmodells. Farmers erzielt weiterhin eindrucksvolle Ergebnisse. Farmers Management Services erzielte ein Wachstum der zugrundeliegenden Gebühreneinnahmen von 6% und ist damit auf gutem Weg, die Prognose eines mittleren einstelligen Wachstums in diesem Jahr zu erreichen oder zu übertreffen.

**Claudia Cordioli**, Group Chief Financial Officer

## Ausgewählte Kennzahlen der Gruppe (ungeprüft)

Veränderungen ggü. dem Vorjahr auf vergleichbarer<sup>1</sup> Basis, für das per 31. März 2024 abgeschlossene Quartal

Schaden- und Unfallversicherung	Lebensversicherung	Farmers
Bruttoprämien	Versicherungsumsatz (kurzfristige Versicherungsverträge)	FMS Managementgebühren und verbundene Erträge <sup>2</sup>
<b>+9%</b>	<b>+11%</b>	<b>+6%</b>
Versicherungsumsatz	Gebührenerträge (Kapitalanlageverträge)	Farmers Exchanges <sup>3</sup> Bruttoprämien
<b>+12%</b>	<b>+12%</b>	<b>+6%</b>
Veränderung der Prämienätze / Erwarteter Trend	Barwert der Prämien aus Neugeschäft	Farmers Exchanges <sup>3</sup> Überschussquote
<b>5% / stabil</b>	<b>-1%</b>	<b>36.2%</b>

### Breit abgestütztes Wachstum in der Schaden- und Unfallversicherung und Lebensversicherung

In der Schaden- und Unfallversicherung verzeichnete die Gruppe sowohl im Firmen- als auch im Privatkundengeschäft ein starkes Wachstum. Der Versicherungsumsatz stieg im Firmenkundengeschäft um 8% und im Privatkundengeschäft um 10%.

Im Firmenkundengeschäft stiegen die Prämienätze in allen Regionen um durchschnittlich 5%. Nordamerika leistete mit Prämienatzsteigerungen von insgesamt 8% einen wichtigen Beitrag, einschliesslich der Motorfahrzeugversicherung für Firmenkunden, die einen Anstieg von 14% verzeichnete.

Das Privatkundengeschäft startete sehr erfolgreich ins Jahr und setzte sein starkes, breit abgestütztes Wachstum mit Prämienatzsteigerungen von 5% fort. Dieses Wachstum wurde zusätzlich durch eine höhere Kundenbindung in allen Regionen unterstützt. Zum Umsatzwachstum trug auch ein Anstieg der Prämienätze in der Motorfahrzeugversicherung von 7% bei. Die Prämienatzsteigerungen gehen einher mit gezielten Initiativen in den Bereichen Underwriting, Schadenbearbeitung und Kosten, um die Rentabilität weiter zu verbessern.

Im ersten Quartal verzeichnete die Gruppe Schäden aus Naturkatastrophen, die sich mit 1,6% auf den Schaden-Kosten-Satz auswirkten. Der Vergleichswert des Vorjahres lag bei 1,8%.

Zurich wies im ersten Quartal eine stabile, positive Entwicklung der Reserven in der Schaden- und Unfallversicherung auf, mit einer Vorjahresentwicklung innerhalb der Prognose von 1-2%.

Das Lebensversicherungsgeschäft setzte seinen Wachstumskurs fort und steigerte den Umsatz im kurzfristigen Vorsorgeschutzgeschäft um 11%<sup>1</sup> und im Gebührengeschäft um 12%<sup>1</sup>. Dies war auf starke Umsätze und vorteilhafte Marktentwicklungen zurückzuführen. Die Prämien aus Neugeschäft gingen auf vergleichbarer<sup>1</sup> Basis um 1% zurück, was auf geringere Umsätze mit Sparverträgen für Privatkunden in Spanien zurückzuführen war.

### Beschleunigung des Wandels bei Farmers

Farmers Exchanges<sup>3</sup> verzeichnete im ersten Quartal ein Prämienwachstum, das durch weitere Anpassungen der Prämienätze gestützt wurde. Der Schaden-Kosten-Satz von 89,4% für das erste Quartal, gegenüber 107,4% im Vorjahr, lag das zweite Quartal in Folge unter 90%. Die Überschussquote verbesserte sich dank der ausgezeichneten versicherungstechnischen Rentabilität um 2,6 Prozentpunkte auf 36,2% und lag damit in der Mitte des Zielbands von 34–38%.

Seit Anfang 2023 hat Farmers Management Services entscheidende Massnahmen ergriffen, um die Kosten zu senken, das versicherungstechnische Ergebnis zu verbessern und die Vertriebseffizienz zu steigern. Diese Massnahmen sowie die Begrenzung der Risiken gegenüber Naturkatastrophen zeigen ihre Wirkung, was sich in der Verbesserung der Rentabilität und der Überschussquote der Farmers Exchanges<sup>3</sup> widerspiegelt.

Farmers Management Services verzeichnete einen Anstieg der zugrundeliegenden Gebühreneinnahmen<sup>2</sup> um 6%, was deutlich über der durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate der letzten zehn Jahre liegt. Die Maklerfirmen, die die Gruppe im Dezember 2023 von den Farmers Exchanges<sup>3</sup> übernommen hatte, erzielten ein Umsatzwachstum von mehr als 50% gegenüber dem Vorjahr. Darüber hinaus baut Farmers New World Life nach der Rückversicherungsvereinbarung für den Bestand an Einzellebensversicherungen im vergangenen Jahr das Neugeschäftsangebot für den Vertrieb durch die Agenten der Farmers Exchanges<sup>3</sup> neu auf.

### Aktienrückkauf beginnt in den nächsten Wochen

Das bereits angekündigte Aktienrückkaufprogramm im Umfang von bis zu CHF 1,1 Milliarden wird in den kommenden Wochen beginnen, vorbehaltlich der Marktbedingungen.

## Kommentar

### Schaden- und Unfallversicherung

in Millionen USD für das per 31. März abgeschlossene Quartal, sofern nicht anders ausgewiesen

	Bruttoprämien				Veränderung der Prämien­sätze in %	
	2024	2023	Veränderung <sup>5</sup> in USD	Veränderung <sup>1,5</sup> auf vergl. Basis	2024	Erwarteter Trend
<b>Schaden- und Unfallversicherung</b>	<b>12'623</b>	11'967	5%	9% <sup>6</sup>	<b>5%</b>	Stabil
Europa, Naher Osten und Afrika (EMEA)	<b>6'560</b>	5'990	10%	7%	<b>4%</b>	Stabil
Nordamerika	<b>4'800</b>	4'858	(1%)	(1%)	<b>8%</b>	Stabil
Asien-Pazifik	<b>916</b>	885	4%	12%	<b>3%</b>	Stabil
Lateinamerika	<b>910</b>	780	17%	80% <sup>6</sup>	<b>4%</b>	Stabil

	Versicherungs­umsatz			
	2024	2023	Veränderung <sup>5</sup> in USD	Veränderung <sup>1,5</sup> auf vergl. Basis
<b>Schaden- und Unfallversicherung</b>	<b>10'250</b>	9'407	9%	12% <sup>6</sup>
Europa, Naher Osten und Afrika	<b>4'431</b>	3'968	12%	9%
Nordamerika	<b>4'604</b>	4'298	7%	7%
Asien-Pazifik	<b>860</b>	842	2%	11%
Lateinamerika	<b>768</b>	696	10%	60% <sup>6</sup>

Die Bruttoprämien in der Schaden- und Unfallversicherung stiegen gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf vergleichbarer<sup>1,6</sup> Basis und bereinigt um Währungseffekte um 9% und in US-Dollar gerechnet um 5%.

Sowohl im Firmen- als auch im Privatkundengeschäft erhöhten sich die Prämien­sätze um 5%. Das Motorfahrzeugversicherungsgeschäft im Privatkundengeschäft verzeichnete um 7% höhere Prämien­sätze, was zusammen mit weiteren Massnahmen zu einer wesentlichen Verbesserung der Leistung des Portfolios führen dürfte.

In EMEA stiegen die Bruttoprämien auf vergleichbarer<sup>1</sup> Basis um 7%. Das über die Prämien­satzsteigerungen hinausgehende Wachstum wurde vor allem durch eine starke Leistung im Privatkunden- wie auch im Firmenkundengeschäft in Deutschland, der Schweiz, Grossbritannien, Spanien und Italien gestützt.

In Nordamerika gingen die Bruttoprämien auf vergleichbarer<sup>1</sup> Basis gegenüber dem Vorjahr um 1% zurück. Das Wachstum in allen Sparten wurde durch eine Anpassung der Prämien­sätze um 8% unterstützt, vor allem im Sach- und Motorfahrzeugversicherungsgeschäft. Dem stand ein Rückgang des Umsatzes im Agrarversicherungsgeschäft um 15% gegenüber, das sich nach Jahren steigender Rohstoffpreise zuletzt weniger günstig entwickelt hat. Die Basispreise für Mais und Sojabohnen sind um 21 % bzw. 16 % gesunken, was sich voraussichtlich im Laufe des Jahres in den Agrarversicherungsprämien niederschlagen wird.

In Asien-Pazifik stiegen die Bruttoprämien auf vergleichbarer<sup>1</sup> Basis gegenüber dem Vorjahr um 12%. Dieser Anstieg war hauptsächlich auf das Privatkundengeschäft mit höheren Umsätzen in der Motorfahrzeugversicherung zurückzuführen, in geringerem Ausmass aber auch auf eine positive Leistung im Firmenkundengeschäft in der gesamten Region.

Lateinamerika verzeichnete auf vergleichbarer<sup>1,6</sup> Basis einen Anstieg der Bruttoprämien um 80%. Ohne Berücksichtigung von Argentinien, das durch Inflation und Währungsabwertung beeinflusst wurde, stiegen die Bruttoprämien auf vergleichbarer<sup>1</sup> Basis um 11%, was dem Wachstum in der Motorfahrzeugversicherung für Privatkunden in Brasilien und Mexiko und höheren Umsätzen im Sachversicherungsgeschäft in Mexiko sowie einer starken Leistung im Firmenkundengeschäft in Brasilien zuzuschreiben war.

## Lebensversicherung

in Millionen USD für das per 31. März abgeschlossene Quartal, sofern nicht anders ausgewiesen

	Versicherungsumsatz Kurzfristige Versicherungsverträge				Gebührenerträge Kapitalanlageverträge			
	2024	2023	Veränderung <sup>5</sup> in USD	Veränderung <sup>1,5</sup> auf vergl. Basis	2024	2023	Veränderung <sup>5</sup> in USD	Veränderung <sup>1,5</sup> auf vergl. Basis
<b>Lebensversicherung</b>	<b>680</b>	529	29%	11%	<b>173</b>	151	15%	12%

	Barwert der Prämien aus Neugeschäft				Vertragliche Servicemarge im Neugeschäft			
	2024	2023	Veränderung <sup>5</sup> in USD	Veränderung <sup>1,5</sup> auf vergl. Basis	2024	2023	Veränderung <sup>5</sup> in USD	Veränderung <sup>1,5</sup> auf vergl. Basis
<b>Lebensversicherung</b>	<b>3'996</b>	4'156	(4%)	(1%) <sup>6</sup>	<b>264</b>	265	(0%)	2% <sup>6</sup>
Europa, Naher Osten und Afrika	<b>2'293</b>	2'634	(13%)	(15%)	<b>163</b>	162	1%	(7%)
Nordamerika	<b>95</b>	87	10%	10%	<b>4</b>	2	64%	64%
Asien-Pazifik	<b>717</b>	601	19%	29%	<b>75</b>	79	(5%)	3%
Lateinamerika	<b>900</b>	834	8%	18% <sup>6</sup>	<b>22</b>	22	(1%)	50% <sup>6</sup>

In der Lebensversicherung konnte die Gruppe den Umsatz und das Neugeschäft in ihren bevorzugten Sparten weiter steigern.

Mit kurzfristigen Versicherungsverträgen, die vor allem mit dem Vorsorgeschutzgeschäft in Lateinamerika im Zusammenhang stehen, wurde im ersten Quartal ein Umsatz von USD 680 Millionen erzielt. Dies entspricht auf vergleichbarer<sup>1</sup> Basis einer Steigerung von 11% gegenüber dem Vorjahr.

Aus Kapitalanlageverträgen, die vor allem in EMEA abgeschlossen werden, resultierten im ersten Quartal Gebührenerträge von USD 173 Millionen. Dieser Anstieg um 12% auf vergleichbarer<sup>1</sup> Basis gegenüber dem Vorjahresquartal ist hauptsächlich auf höhere verwaltete Vermögen zurückzuführen.

Die Prämien aus Neugeschäft mit langfristigen Versicherungsverträgen beliefen sich im ersten Quartal auf USD 4,0 Milliarden und lagen damit auf vergleichbarer<sup>1,6</sup> Basis um 1% unter dem Vorjahresniveau. In diesem Rückgang spiegelte sich das im Vorjahreszeitraum in Spanien erzielte ausserordentliche Umsatzvolumen mit Sparprodukten für Privatkunden wider. Die bevorzugten Sparten der Gruppe, Vorsorgeschutz- und fondsgebundene Produkte, verzeichneten im ersten Quartal weiterhin ein starkes Wachstum, mit einem Anstieg der Prämien aus Neugeschäft auf vergleichbarer<sup>1</sup> Basis um 21% bzw. 16%.

In EMEA gingen die Prämien aus Neugeschäft auf vergleichbarer<sup>1</sup> Basis gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 15% zurück. Höhere Umsätze mit Vorsorgeschutzprodukten in Grossbritannien und der Schweiz sowie mit fondsgebundenen Produkten in Deutschland wurden durch den zuvor erwähnten Rückgang der Umsätze mit Sparprodukten in Spanien mehr als ausgeglichen.

In Nordamerika stiegen die Prämien aus Neugeschäft auf vergleichbarer<sup>1</sup> Basis um 10%, vor allem durch Sparprodukte im Privatkunden- und Kollektivlebensversicherungsgeschäft.

In Asien-Pazifik stiegen die Prämien aus Neugeschäft auf vergleichbarer<sup>1</sup> Basis um 29%, was auf das anhaltende Wachstum im Vorsorgeschutzgeschäft in Japan und im Kollektivlebensversicherungsgeschäft in Australien zurückzuführen war.

In Lateinamerika stiegen die Prämien aus Neugeschäft auf vergleichbarer<sup>1,6</sup> Basis um 18%. Ohne Berücksichtigung von Argentinien, das durch Inflation und Währungsabwertung beeinflusst wurde, stiegen die Prämien aus Neugeschäft auf vergleichbarer<sup>1</sup> Basis um 6%, was höheren Umsätzen mit fondsgebundenen Produkten zuzuschreiben war.

Die Neugeschäftsmarge lag im ersten Quartal bei 6,6% und damit aufgrund eines vorteilhafteren Geschäftsmixes um 0,2 Prozentpunkte höher als im Vorjahreszeitraum. Das im ersten Quartal erzielte Neugeschäft trug somit USD 264 Millionen zur vertraglichen Servicemarge bei. Dieser Wert entsprach dem des Vorjahres.

## Farmers

in Millionen USD für das per 31. März abgeschlossene Quartal, sofern nicht anders ausgewiesen

	2024	2023	Veränderung <sup>5</sup> in USD
<b>Farmers Exchanges<sup>3</sup></b>			
Bruttoprämien	7'077	6'654	6%
Verdiente Bruttoprämien	6'888	6'546	5%
Überschussquote <sup>7</sup>	36,2%	33,6%	2,6 PP

Die Farmers Exchanges<sup>3</sup>, die sich im Besitz ihrer Versicherungsnehmer befinden, verzeichneten im ersten Quartal ein Wachstum der Bruttoprämien um 6%, das in erster Linie auf Anpassungen der Prämienätze zurückzuführen war. Die verdienten Bruttoprämien stiegen im gleichen Zeitraum um 5%.

Der Schaden-Kosten-Satz lag bei 89,4% und profitierte von einer verbesserten versicherungstechnischen Leistung und einem niedrigeren Kostensatz. Der Schaden-Kosten-Satz ohne Katastrophenschäden von 80,8% im ersten Quartal zeigte zum sechsten Mal in Folge eine Verbesserung und lag deutlich über den 94,3% des Vorjahreszeitraums.

Die Überschussquote der Farmers Exchanges<sup>3</sup> stieg im ersten Quartal um 2,6 Prozentpunkte auf 36,2% und lag damit innerhalb des Zielbands für die Farmers Exchanges<sup>3</sup> von 34–38%.

	2024	2023	Veränderung <sup>5</sup> in USD
<b>Farmers</b>			
Farmers Management Services – Managementgebühren und verbundene Erträge <sup>2</sup>	948	897	6%
Farmers Re – Versicherungsumsatz	475	359	32%

Farmers Management Services steigerte die zugrundeliegenden Gebühreneinnahmen<sup>2</sup> gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 6%, gestützt von einem Anstieg der verdienten Bruttoprämien bei den Farmers Exchanges<sup>3</sup>.

Der Versicherungsumsatz von Farmers Re stieg im Vergleich zur Vorjahresperiode um USD 116 Millionen, was auf höhere verdiente Bruttoprämien bei den Farmers Exchanges<sup>3</sup> sowie auf eine Erhöhung der Beteiligung an der All-Lines-Quotenrückversicherung von Farmers Exchanges<sup>3</sup> (von 8,5% auf 10,0%) zurückzuführen war, die per 31. Dezember 2023 wirksam wurde.

## Kapitalposition

Per 31. März 2024 lag die geschätzte Quote des Schweizer Solvenztests (SST) von Zurich bei 232%<sup>4</sup> und damit weiterhin deutlich über dem Zielniveau der Gruppe von mindestens 160%. Per 31. Dezember 2023 lag diese bei 234%. Dieser Rückgang war auf die Auswirkungen von aktualisierten Modellen und Annahmen zurückzuführen, die günstige Marktentwicklungen und den Beitrag des wirtschaftlichen Gewinns abzüglich der Dividendenabgrenzung mehr als ausglich.

- <sup>1</sup> Gegenüberstellungen auf vergleichbarer Basis zeigen Veränderungen in Lokalwährungen und sind berichtigt um Akquisitionen und Veräusserungen, die Umgliederung von Zurich Global Employee Benefit Solutions von Group Functions & Operations zu Life und die Auswirkungen eines Lebensversicherungsportfolios, das im Q1 2024 nach dem Ansatz der Prämienallokation (zuvor nach dem Building-Block-Approach) bilanziert wurde.
- <sup>2</sup> Spiegelt die Managementgebühren von Farmers Management Services (FMS) vor den Auswirkungen der Erstattung bestimmter betriebsgewinnneutraler Servicekosten wider.
- <sup>3</sup> Zurich Insurance Group hält keine Eigentumsanteile an den Farmers Exchanges. Die Farmers Group, Inc., eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Gruppe, erbringt als Bevollmächtigte bestimmte nicht auf die Schadenabwicklung bezogene Dienstleistungen und Nebendienstleistungen für die Farmers Exchanges und erhält hierfür eine Gebühr.
- <sup>4</sup> Geschätzte Quote gemäss dem Schweizer Solvenztest (SST) per 31. März 2024, errechnet auf Basis des internen, von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA zugelassenen Modells der Gruppe. Die SST-Quote per 1. Januar muss jeweils bis Ende April bei der FINMA eingereicht werden und wird von dieser überprüft.
- <sup>5</sup> Zahlen in Klammern stellen eine negative Veränderung dar.
- <sup>6</sup> Die Gegenüberstellung auf vergleichbarer Basis wurde durch die Inflation und die Währungsabwertung in Argentinien verzerrt. Ohne Berücksichtigung von Argentinien stiegen die Bruttoprämien in der Schaden- und Unfallversicherung für die Gruppe um 4% und für Lateinamerika um 11%; der Versicherungsumsatz in der Schaden- und Unfallversicherung stieg für die Gruppe um 8% und für Lateinamerika um 7%; die Prämien aus Neugeschäft in der Lebensversicherung gingen für die Gruppe um 4% zurück und stiegen für Lateinamerika um 6%; die vertragliche Servicemarge aus dem Lebensversicherungs-Neugeschäft ging für die Gruppe um 2% zurück und stieg für Lateinamerika um 6%.
- <sup>7</sup> Überschussquote per 31. März 2024 und 31. Dezember 2023.

### Telefonkonferenz für Medien

Ab 8.30 Uhr MESZ findet eine telefonische Fragerunde für Medien statt. Journalisten können sich mit den untenstehenden Einwahldaten einwählen. Die Konferenz wird in englischer Sprache durchgeführt. Bitte wählen Sie sich etwa zehn Minuten vor Konferenzbeginn ein.

Schweiz	+41 58 310 50 00
Grossbritannien	+44 207 107 0613
USA	+1 631 570 5613

### Telefonkonferenz für Analysten und Investoren

Ab 13.00 Uhr MESZ findet eine telefonische Fragerunde für Analysten und Investoren statt. Journalisten haben die Möglichkeit, die Fragerunde telefonisch mitzuverfolgen. Eine Aufzeichnung der Fragerunde wird ab 17.00 Uhr MESZ zur Verfügung stehen.

Personen, die an der Fragerunde teilnehmen möchten, müssen sich vorher unter dem Link [Zurich Q&A call registration](#) registrieren und den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen.

**Zurich Insurance Group (Zurich)** ist eine führende Mehrspartenversicherung, die Privatpersonen und Unternehmen in mehr als 200 Ländern und Gebieten betreut. Vor über 150 Jahren gegründet, treibt Zurich heute den Wandel in der Versicherungsbranche voran. Die Gruppe bietet neben Versicherungsschutz zunehmend auch Präventionsdienstleistungen an, die beispielsweise das Wohlbefinden fördern und die Klimaresilienz stärken.

Im Einklang mit dem Ziel «gemeinsam eine bessere Zukunft zu gestalten», strebt Zurich danach, eines der verantwortungsbewusstesten und wirkungsvollsten Unternehmen der Welt zu sein. Die Gruppe beabsichtigt, bis 2050 Netto-Null-Emissionen zu erreichen, und sie verfügt über das höchstmögliche ESG-Rating von MSCI. Im Jahr 2020 lancierte Zurich das Projekt «Zurich Forest», um die Wiederaufforstung und Wiederherstellung der Biodiversität in Brasilien zu unterstützen.

Die Gruppe hat ihren Hauptsitz in Zürich, Schweiz, und beschäftigt rund 60'000 Mitarbeitende. Zurich Insurance Group AG (ZURN), ist an der SIX Swiss Exchange kotiert und verfügt über ein Level I American Depositary Receipt Programm (ZURVY), das ausserbörslich an der OTCQX gehandelt wird. Weitere Informationen über Zurich sind verfügbar unter [www.zurich.com](http://www.zurich.com).

## Disclaimer und cautionary statement

Diese Publikation enthält gewisse zukunftsgerichtete Aussagen, die u. a. Voraussagen von zukunftsgerichteten Ereignissen, Trends, Massnahmen oder Zielen der Zurich Insurance Group AG oder Zurich Insurance Group (die Gruppe) beschreiben. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten Meinungen zur angestrebten Gewinnentwicklung, zur Eigenkapitalrendite, zu Kosten, zu Preisbedingungen, zur Dividendenpolitik, zu den Ergebnissen in den Bereichen Underwriting und Schadenbearbeitung sowie Aussagen bezüglich des Verständnisses der Gruppe über die allgemeine Wirtschaftslage, die Finanz- und Versicherungsmärkte und die zu erwartenden Entwicklungen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen sind mit der gebotenen Vorsicht zur Kenntnis zu nehmen, da sie naturgemäss bekannte und unbekannt Risiken beinhalten, Unsicherheiten bergen und von anderen Faktoren beeinträchtigt werden können. Dies könnte dazu führen, dass die Ergebnisse sowie die Pläne und Ziele von Zurich Insurance Group AG oder der Gruppe deutlich (von früheren Ergebnissen oder) von denjenigen abweichen, die explizit oder implizit in diesen zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben werden. Faktoren wie (i) die allgemeine Wirtschaftslage und Wettbewerbsfaktoren, insbesondere in Schlüsselmärkten; (ii) die Risiken des globalen Wirtschaftsabschwungs, insbesondere in der Finanzdienstleistungsbranche; (iii) die Performance der Finanzmärkte; (iv) Zinshöhe und Wechselkurse; (v) Häufigkeit, Schwere und Entwicklung von Versicherungsschäden; (vi) Sterblichkeit und Erkrankungshäufigkeit; (vii) Policen-Erneuerungen und Storno-Raten; (viii) erhöhte Anzahl von Rechtsstreitigkeiten und regulatorischen Massnahmen; und (ix) veränderte gesetzliche und regulatorische Bedingungen und veränderte Richtlinien der Aufsichtsbehörden können das Ergebnis von Zurich Insurance Group AG und der Gruppe sowie die Erreichung der Ziele unmittelbar beeinflussen. Zurich Insurance Group AG ist nicht verpflichtet, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder zu revidieren, um neuen Informationen, künftigen Ereignissen oder Umständen etc. Rechnung zu tragen.

Sämtliche Verweise auf «Farmers Exchanges» beziehen sich auf Farmers Insurance Exchange, Fire Insurance Exchange, Truck Insurance Exchange sowie deren Tochtergesellschaften und verbundenen Unternehmen. Die drei Exchanges sind genossenschaftlich organisierte Versicherungen mit Sitz in Kalifornien. Sie sind Eigentum ihrer Versicherungsnehmer und stehen unter der Oberleitung ihrer Boards of Governors. Farmers Group, Inc. und ihre Tochtergesellschaften sind Bevollmächtigte der drei Exchanges und erbringen in dieser Funktion bestimmte nicht auf die Schadenabwicklung bezogene Dienstleistungen und Nebendienstleistungen für die Farmers Exchanges. Weder Farmers Group, Inc. noch ihre Muttergesellschaften Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG und Zurich Insurance Group AG sind an den Farmers Exchanges beteiligt. Finanzinformationen zu den Farmers Exchanges sind Eigentum der Farmers Exchanges, werden aber zur Verfügung gestellt, um ein besseres Verständnis für die Leistung von Farmers Group, Inc. und Farmers Reinsurance Company zu vermitteln.

Zurich weist darauf hin, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit nicht aussagekräftig bezüglich zukünftiger Ergebnisse ist. Weiterhin indizieren Zwischenergebnisse nicht die Ergebnisse des Gesamtjahres.

Personen, die hinsichtlich einer Anlage im Zweifel sind, sollten sich an einen unabhängigen Finanzberater wenden.

Die vorliegende Mitteilung ist weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Verkauf oder Kauf von Wertschriften.

THIS COMMUNICATION DOES NOT CONTAIN AN OFFER OF SECURITIES FOR SALE IN THE UNITED STATES; SECURITIES MAY NOT BE OFFERED OR SOLD IN THE UNITED STATES ABSENT REGISTRATION OR EXEMPTION FROM REGISTRATION, AND ANY PUBLIC OFFERING OF SECURITIES TO BE MADE IN THE UNITED STATES WILL BE MADE BY MEANS OF A PROSPECTUS THAT MAY BE OBTAINED FROM THE ISSUER AND THAT WILL CONTAIN DETAILED INFORMATION ABOUT THE COMPANY AND MANAGEMENT, AS WELL AS FINANCIAL STATEMENTS.

## Kontakt


### Zurich Insurance Group AG

Mythenquai 2, 8002 Zürich, Schweiz  
www.zurich.com  
SIX Swiss Exchange/SMI: ZURN  
Valor: 001107539

### Media Relations

Telefon +41 44 625 21 00  
media@zurich.com

### Investor Relations

Kontakte   
investor.relations@zurich.com